

iCampus Newsletter

Ausgabe 3/2025 vom 09.09.2025



Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen im goldenen Herbst mit unserem neuen iCampus-Newsletter!
Freuen Sie sich auf vielfältige Nachrichten rund um den iCampus. Viel Freude beim Lesen!

Gesamtprojektleiter

Prof. Dr. Harald Schenk

harald.schenk@b-tu.de

harald.schenk@ipms.fraunhofer.de

Innovationsmanagerin

Prof. Dr. Christine Ruffert

christine.ruffert@b-tu.de

christine.ruffert@ipms.fraunhofer.de

Transfermanager

Dr. Michael Scholles

michael.scholles@b-tu.de

michael.scholles@ipms.fraunhofer.de

Projektassistenz

Katharina Weiß

katharina.weiss@b-tu.de

katharina.weiss@ipms-extern.fraunhofer.de

Eine Übersicht aller Pressemitteilungen und vorherige Newsletter finden sie hier:

<https://icampus-cottbus.de/presse/>

Inhalt

Was hat sich getan

- Titelblatt von »ChemSusChem«
- FlyDay im Projekt EDISON – Drohnentechnologie in der Praxis
- Cross-Cluster-Konferenz „Nachhaltige Produktion 2025“
- MINT zum Anfassen – Stratosphärenflug & Mikrosensorik am Erwin-Strittmatter-Gymnasium, Spremberg
- iCampus-Datenblätter online
- RBB-Beitrag „Fitnesstracker für die Kühe“

Ausblick / Termine

- Nacht der kreativen Köpfe (NdKK) 11. Oktober 2025
- iCampus-Netzwerktreffen 14. Oktober 2025
- Veranstaltung „KI im täglichen Einsatz für den Mittelstand“ 16. Oktober 2025
- Mikrosystemtechnik-Kongress 27.- 29.10.2025 in Duisburg
- Workshop Quantenkommunikation LIVE in der Anwendung 04. Dezember 2025
- Workshop MEMS-Technologien & Anwendungen 10. Dezember 2025
- 5G-Tag an der BTU Senftenberg 28. Januar 2026
- Digitale Zukunft gestalten – mit den Events von EDIH pro_digital
- iCampus Cottbus Conference iCCC2026
- Ausgründung aus dem iCampus heraus

Personelles

- Wir sagen Dank an Dr.-Ing. Steffen Ortmann

Neues vom Projekt OASYS

- Mikrospiegel gegen Bildverzerrung: Neue Wege in der medizinischen Mikroskopie

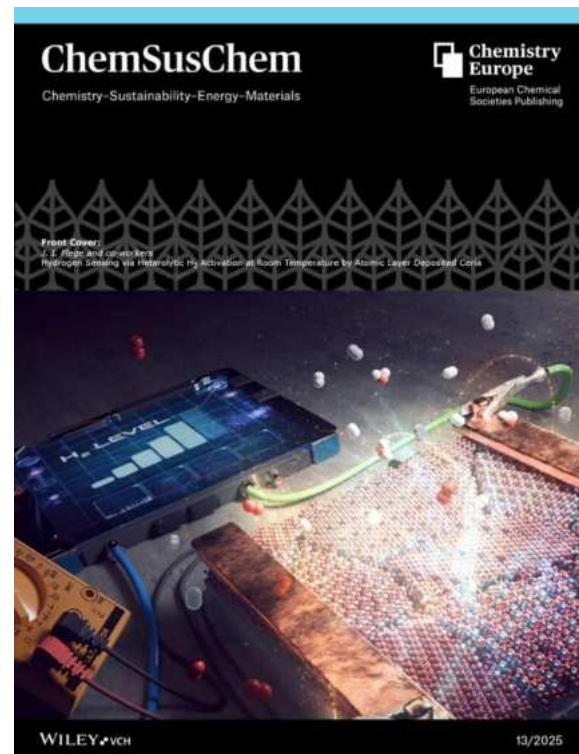
Abschluss

➤ Titelblatt von »ChemSusChem«

Im Rahmen des Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik in Cottbus, Arbeitspaket Sensorik für fluide Kraftstoffe, wurde die Arbeit von Prof. Flege und seinem Team vom Fachgebiet Angewandte Physik und Halbleiterspektroskopie sowie nationalen und internationalen Partnern (IHP-Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik, Helmholtz-Zentrum Berlin, Alba Synchrotron Light Source Barcelona, Universidad San Pablo CEU Madrid und Wroctaw University of Science and Technology) für das Front Cover der Zeitschrift ChemSusChem ausgewählt. Die Autoren untersuchten mit spektroskopischen Methoden das sensitive Verhalten von mit Atomlagenabscheidung hergestellten dünnen Ceroxidschichten gegenüber Wasserstoff und demonstrierten dies an Teststrukturen.

→ [Link zu Seite](#) und [Link zum Front Cover](#)

Wir gratulieren!



➤ FlyDay im Projekt EDISON – Drohnentechnologie in der Praxis

Am 23. Juli 2025 veranstaltete das Projekt EDISON unter der Leitung von Dr. Matthias Nattke einen praxisnahen Drohnenflugtag an der BTU Cottbus-Senftenberg. Ziel war es, theoretisches Wissen über unbemannte Luftfahrtsysteme in reale Anwendungen zu überführen. Auf dem Sportplatz wurden fünf Drohnentypen getestet, darunter eine LiDAR-Drohne zur Vermessung. Die Teilnehmenden führten eigenständig Flugmissionen durch und analysierten am Nachmittag die erhobenen Geländedaten. Punktwolken und Höhenprofile zeigten das Potenzial sensorbasierter Zustandserfassung. Der Tag verdeutlichte die Chancen von UAVs für Industrie und Forschung. EDISON wird von der ILB kofinanziert und baut auf Ergebnissen der Arbeitspakete UPWARDS I & II des iCampus auf.

→ [Link zur Seite](#)



© BTU

➤ Cross-Cluster-Konferenz „Nachhaltige Produktion 2025“

Am 10. Juli 2025 wurde der Startblock B2 in Cottbus zum Zentrum für Austausch und Inspiration: Die Cross-Cluster-Konferenz „Nachhaltige Produktion 2025“ brachte Vordenkende, Innovatoren und Macher aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zusammen. Im Fokus stand die nachhaltige Industrie der Zukunft und wie drei Brandenburger Cluster der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WfBB) gemeinsam daran arbeiten können.

Die Teilnehmenden erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Keynotes, lebhaften Paneldiskussionen und fünf praxisnahen Innovationstouren. Der iCampus war mit einem eigenen Messestand vertreten und nutzte die Gelegenheit, bei einer Tour unter Leitung von Dr. Michael Stolz das Forschungsteam und die Labore vorzustellen. Am Nachmittag bereicherte Prof. Christine Ruffert die Podiumsdiskussion mit Beiträgen aus der wissenschaftlichen Perspektive. Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die Verleihung des Brandenburger Innovationspreises durch den Landesminister für Wirtschaft, Arbeit Energie und Klimaschutz Daniel Keller. Wir gratulieren herzlich den diesjährigen Preisträgern: AMS Alteno GmbH, MB Brandschutztischlerei Beelitz GmbH sowie dem Projekt @reffischaf.

Die Konferenz hat gezeigt: Nachhaltige Produktion ist nicht nur ein Zukunftsthema, sondern bereits heute ein aktiver Gestaltungsprozess – getragen von starken Partnerschaften und innovativen Ideen.



© Dirk Enters, WfBB

➤ MINT zum Anfassen - Stratosphärenflug & Mikrosensorik am Erwin-Strittmatter-Gymnasium, Spremberg

Schülerinnen und Schüler des Erwin-Strittmatter-Gymnasiums im Spremberg erfuhren im Rahmen ihrer Projektwoche kurz vor den diesjährigen Sommerferien vom iCampus. Eine Woche lang durften sich die jungen Menschen spannenden Themen widmen, die nicht im alltäglichen Unterricht stattfinden. Als MINT-freundliche Schule schaffen engagierte Lehrkräfte dort regelmäßig neue Angebote, um die Lernenden zu begeistern. In diesem Jahr wurde in einem Projekt mit starker naturwissenschaftlicher Orientierung eine Sonde entworfen, gebaut und in die Stratosphäre geschickt. Mit Sensoren aufgenommene Messdaten und Bildmaterial waren danach auszuwerten und die Ergebnisse beim Schulfest allen Besuchern präsentiert. Diese MINT-Gruppe erfuhr im Rahmen der iCampus-Präsentation, was die Besonderheiten von Mikrosensoren sind und wie man sie auf Siliziumwafermaterial herstellt.



© Linda Urban, Präsenzstelle Spremberg, BTU

➤ iCampus-Datenblätter online

Unser Strukturwandelprojekt nimmt weiter Gestalt an – mit klar definierten Arbeitspaketen, die Schritt für Schritt umgesetzt werden. Die Fortschritte einzelner Arbeitspakete sind jetzt auch transparent und kompakt in Info-Blättern auf unserer Website einsehbar. So bleibt Sie immer auf dem Laufenden, was sich in den Teilprojekten tut!

Schauen Sie vorbei und entdecken, wie Wandel in der Region aktiv gestaltet wird → [Datenblätter](#)

➤ RBB-Beitrag „Fitnesstracker für die Kühe

Am 28. Juli 2025 begleitete ein Team des RBB-Lokalstudios die Arbeitsgruppe um Carsten Brockmann im iCampus-Arbeitspaket „Smart Livestock Farming / Tiermonitoring“ bei ihrer Arbeit. Mit dabei waren Ilonka Wolpert und Lars Abraham von Wiese Sieben/Dropnostix, die sich mit gewohntem Engagement einbrachten. Auch Prof. Dr. Martin Schneider-Ramelow, Institutsleiter des Fraunhofer IZM, ließ es sich nicht nehmen, den Dreh persönlich zu begleiten und die Mitarbeitenden vor Ort zu unterstützen. Der entstandene Beitrag bietet spannende Einblicke in die Forschung zur Tiergesundheit. Vielen Dank an alle Beteiligten für die fruchtbare Zusammenarbeit!

Sobald die Lizenz durch uns erworben wurde, finden Sie den Beitrag unter: [Videos - iCampus](#), wo Sie unsere bisherigen Fernseh- und Videobeträge finden können.



© Wojciech Partyka, Fraunhofer IZM



© Ilonka Wolpert, Dropnostix



➤ Nacht der kreativen Köpfe (NdKK) 11. Oktober 2025

Auch in diesem Jahr sind wir wieder bei der Nacht der kreativen Köpfe (NdKK) am 11. Oktober dabei. Sie finden uns im 5. Stockwerk des IKMZ. Neben spannenden Exponaten aus dem iCampus wird es eine Malstation und einen Photopoint geben. Wir freuen uns auf kleine und große Besucher.

Information hierfür finden Sie unter: [Nacht der kreativen Köpfe | Home](#)



©Sascha Thor/BTU, NdKK 2024

➤ iCampus-Netzwerktreffen 14. Oktober 2025

Am Dienstag, den 14. Oktober 2025, findet das jährliche iCampus-Netzwerktreffen mit integriertem internem Review im Gründungszentrum Startblock B2 statt. In diesem Jahr wird die Veranstaltung erstmals in Kooperation mit dem Projekt OASYS durchgeführt. Der Vormittag beginnt mit den Statusberichten der iCampus-Arbeitspakete. Anschließend folgen Beiträge aus dem Projekt OASYS.

Ab 12:30 Uhr sind auch externe Partner herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und zu vernetzen.

Ein besonderes Highlight sind die Pitches unserer Partnerfirmen Ascori (angefragt), Dropnostix, LEAG, KIMEBO und Veinland und die Ausstellung unserer Arbeitspakete am Nachmittag: Partnerunternehmen stellen sich vor und stehen für Gespräche zur Verfügung. Gleichzeitig werden an thematisch gestalteten Ständen der Arbeitspakete deren Ergebnisse, Kooperationsansätze und Poster präsentiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung aus Planungsgründen jedoch erforderlich. Auch die Teilnehmenden am internen Review werden gebeten, sich bis spätestens 07. Oktober anzumelden.

→ [Anmeldeseite](#)

Das iCampus-Team freut sich auf zahlreiche Teilnehmende und einen inspirierenden Austausch!



➤ **Veranstaltung „KI im täglichen Einsatz für den Mittelstand“ 16. Oktober 2025**

Die Entwicklungsgesellschaft Cottbus (EGC) lädt am 16. Oktober 2025 gemeinsam mit der IHK Cottbus, dem Mittelstand-Digital Zentrum (MDZ) Spreeland und dem iCampus zur Veranstaltung „KI im täglichen Einsatz für den Mittelstand“ in den Startblock B2, Cottbus ein. Ab 16 Uhr erhalten Interessierte – ganz ohne Vorkenntnisse – Einblicke in praxisnahe KI-Anwendungen für kleine und mittlere Unternehmen.

Die Veranstaltung zeigt, wie KI in der täglichen Arbeit eingesetzt werden kann: von Textverarbeitung mit Sprachmodellen über Bildanalyse und -generierung bis hin zu ersten Ansätzen der Videoerzeugung. Es wird erläutert, wie KI-Projekte geplant und schrittweise umgesetzt werden können – einfach, kostengünstig und realistisch. Impulse geben Dr. Sascha Vökler (MDZ Spreeland) und Peter Gronem (Kommunal- und Industrieversicherermakler GmbH). Im Anschluss bietet ein Imbiss Gelegenheit zum offenen Austausch und Networking. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die KI verständlich erleben und konkrete Einsatzmöglichkeiten kennenlernen möchten. → [Anmeldeseite](#)

➤ **Mikrosystemtechnik-Kongress 27.- 29.10.2025 in Duisburg**

Das iCampus-Team wird beim diesjährigen Mikrosystemtechnik-Kongress vom 27.–29. Oktober 2025 in Duisburg mit insgesamt 9 Postern und 3 Vorträgen vertreten sein. Der Kongress bietet eine hervorragende Plattform, um aktuelle Forschungsergebnisse zu präsentieren, sich mit Fachkollegen auszutauschen und Impulse für zukünftige Projekte zu sammeln – auch im Hinblick auf die iCCC2026. Wir freuen uns auf gute Fachgespräche und neue Kontakte vor Ort.

➤ **Workshop Quantenkommunikation LIVE in der Anwendung 04. Dezember 2025**

Am 4. Dezember 2025 lädt das Fraunhofer IPMS in Dresden zum Workshop „Quantenkommunikation LIVE in der Anwendung“ ein. Von 9 bis 16 Uhr erhalten Teilnehmende eine verständliche Einführung in die Grundlagen der Quantenkommunikation und erleben Live-Demonstrationen an Exponaten von Fraunhofer IPMS und IOF. Ergänzt wird das Programm durch eine Erfolgsgeschichte der Quantum Space Systems GmbH. Der Workshop bietet Raum für Austausch über Chancen und Herausforderungen und richtet sich an alle, die sich für sichere Kommunikationstechnologien interessieren und deren Potenzial für die eigene Anwendung entdecken möchten. Melden Sie sich an → [Anmeldeseite](#)

➤ **Workshop MEMS-Technologien & Anwendungen 10. Dezember 2025**

Seien Sie Teil unseres Workshops am 10. Dezember rund um aktuelle Entwicklungen in der Sensorik am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme EAS, in Dresden, der vom Leistungszentrum mikro/nano organisiert wird. Fraunhofer-Experten und -Expertinnen präsentieren neueste MEMS-Technologien und deren Anwendungspotenziale. Zwei Industrie-Testimonials geben praxisnahe Einblicke in erfolgreiche Projekte. Der Workshop richtet sich vor allem an Fachleute aus Industrie und Entwicklung – Ingenieure, Entwickler sowie Innovation Scouts, die neue Impulse für ihre Arbeit suchen. Interaktive Formate und Demonstratoren bieten reichlich Gelegenheit zum Austausch. Melden Sie sich an → Programm und [Anmeldeseite](#)

➤ **5G-Tag an der BTU Senftenberg 28. Januar 2026**

Nach dem erfolgreichen Auftakt in Cottbus geht der 5G-Tag in die nächste Runde – diesmal am Campus Senftenberg der BTU. Am 28. Januar 2026 erwartet Sie ein spannendes Programm rund um die Zukunftstechnologie 5G und deren Anwendung in Forschung, Lehre und Industrie.

Highlights:

- Einführung in das 5G-Netz und die EDGE-Cloud in Senftenberg
- Anwendungsvortrag zu Smart Textiles
- Pitches von Fachbereichen und Unternehmen
- Praktische Demonstrationen: EKG-/Ultraschalldatenübertragung, *Visual Inspection*, 5G-Testing in der Automobilindustrie, Pfad zu 6G u.v.m.



Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Konrad-Zuse-Medienzentrum, Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg
Jetzt anmelden und Teil der digitalen Zukunft werden. Die Teilnahme ist kostenlos. → [Anmeldeseite](#)

➤ Digitale Zukunft gestalten – mit den Events von EDIH pro_digital

Unser Partner EDIH pro_digital bietet eine breite Auswahl an Veranstaltungen rund um Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Ob praxisnahe Workshops zu digitalen Anwendungen wie Cloud, 5G, Social Media Marketing oder KI-gestütztem Grafikdesign – hier finden KMUs wertvolle Impulse. Auch Themen wie Fördermittelberatung, KI im Mittelstand, Personal- und Projektmanagement, 3D-Druck mit Python oder Energieeffizienz in der Bildverarbeitung stehen im Fokus. Ergänzt wird das Angebot durch Events wie den Wildauer Verwaltungstag, das Informatik Festival in Potsdam, Führungen in der Modellfabrik Cottbus und die Transferwoche. Das Veranstaltungsprogramm richtet sich an alle, die digitale Technologien strategisch einsetzen und Innovationen vorantreiben möchten.

Alle Termine und Details unter: www.edihprodigital.eu/de/events

➤ iCampus Cottbus Conference iCCC2026



Die iCampus Cottbus Conference iCCC2026 nimmt Fahrt auf! Sie findet vom 05.-07. Mai 2026 wieder im Hotel Radisson Blu in Cottbus direkt am Hauptbahnhof statt. Organisiert wird sie vom iCampus-Team. Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Messestand: [Partner & Sponsoren – iCCC2026](#)



Besonders freuen wir uns über die Zusage für eine Keynote von Dr. Daniela Gerd tom Markotten, DB-Vorständin für Digitalisierung und Technik.

Sie ist regelmäßiger Gast in Cottbus und hat zuletzt einen neuen ICE4 auf den Namen „Cottbus“ getauft (s. rechts).

Rollender Botschafter für die Region mit Gurkenwasser getauft

ICE 4 trägt Namen „Cottbus“ / Zweite Instandhaltungshalle wächst

Cottbus (MB). Stolz 22 Jahre waren ICE 2 der Deutschen Bahn (DB) mit Wappen und Namen der Stadt Cottbus auf Deutschlands Schienen unterwegs. Jetzt übernimmt ein hochmoderner zwölfteiler ICE 4 der DB die Aufgabe des rollenden Botschafters für die Stadt am Rande des Spreewalds.



Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke (r.) sowie der Cottbuser Oberbürgermeister Tobias Schick (v.l.), Dr. Daniela Gerd tom Markotten, DB-Vorständin für Digitalisierung und Technik, und Angelina Tantow, Fahrzeuglackiererin in Ausbildung im neuen Werk Cottbus enthüllen gemeinsam das Stadtwappen und den Schriftzug „Cottbus / Chosebuz“ am hochmodernen zwölfteiligen ICE 4.

Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emswieschen

fe findet im Anschluss an die Sitzung der Taskforce „Bahnstandort Cottbus“ statt, bei der die Fortschritte für den Eisenbahnverkehr in der Lausitz auf der Agenda standen. Der Bau der zweiten Instandhaltungshalle für die ICE 4-Flotte schreitet planmäßig und mit Hochdruck voran. Die zukünftigen Konturen und Ausmaße sind bereits deutlich zu erkennen, und die Halle wächst Stück für Stück weiter. Ende 2026 soll die Halle fertiggestellt sein. Einen sehr wichtigen Beitrag leisten dafür die vielen regionalen Unternehmen, die sich tatkräftig am Bau beteiligen. Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Ein erfreulicher Anlass zur ersten Sitzung der Task Force in diesem Jahr und seit der Regierungsbildung: Ich freue mich sehr, dass ein so hochmoderner ICE 4 deutschlandweit Werbung für Cottbus macht! Die Lausitz-Metropole ist auf dem besten Weg in die Zukunft: mit dem neuen Instandhaltungswerk für den ICE 4 als „Zugmaschine“ für den Lausitzer Strukturwandel, der Universitätsmedizin, dem Lausitz Science Park und vielen weiteren Investitionen. Mitwachsen mit den Projekten muss auch die Verkehrsinfrastruktur. Deshalb ist es mir so wichtig, dass wir die Arbeit in der gemeinsamen Task Force in der neuen Legislaturperiode fortsetzen – für die planmäßige Fertigstellung der zweiten Halle des Bahnwerks bis Ende 2026, aber

Weitere Referenten finden Sie hier: [Referenten – iCCC2026](#)

Call for Paper: Die Einreichung von Beiträgen im Umfang von 4 Seiten bis 30.09.2025 <https://iccc2026.de/call-for-paper/> sowie die Anmeldung (*early bird* bis 31.01.2026) sind auf unserer Internetseite bereits möglich: <https://iccc2026.de/>

Merken Sie sich den Termin vor und freuen Sie sich mit uns auf unsere zweite eigene Konferenz iCCC!

➤ **Ausgründung aus dem iCampus heraus**

Ein junges Forschungsteam arbeitet mit einer neuartigen Sensortechnologie daran, die Zukunft des Kunststoffrecyclings entscheidend mitzugestalten. Unter dem Namen NMI Technologies entsteht derzeit eine Ausgründung aus der BTU Cottbus-Senftenberg und dem IHP Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder).

Das Team entwickelt hochintegrierte, plasmonische, CMOS-kompatible diskrete NIR-Spektrometer-Sensoren, die Kunststoffe zuverlässig erkennen und unterscheiden können. Im Gegensatz zu herkömmlichen, auf InGaAs basierenden Sensoren werden hier Germanium-Detektoren integriert auf Silizium-Technologie eingesetzt und mit einer plasmonischen Metaoberfläche kombiniert. Diese Integration ermöglicht nicht nur eine kompaktere Bauweise, sondern senkt auch die Herstellungskosten deutlich. Das ist ein entscheidender Vorteil für industrielle Anwendungen.

Ziel der Ausgründung ist die Überführung der Sensoren in marktfähige Produkte. Im Vordergrund steht zunächst der Einsatz im Kunststoffrecycling, bei dem die präzise Sortierung von Kunststoffen eine Schlüsselrolle für die Kreislaufwirtschaft spielt. Das Team von NMI Technologies bewirbt sich auf eine EXIST-Forschungstransferförderung und wird unterstützt von einem starken Netzwerk bestehend aus: BTU Cottbus-Senftenberg, Leibniz IHP, iCampus, Start-Up Lausitz, Gründungszentrum, IHK Cottbus, Technologiezentrum Horb, Innonet Kunststoff und FiberFlow zählen zu den wichtigsten Wegbegleitern. Mit dieser Allianz und einer vielversprechenden Technologie hat NMI Technologies das Potenzial, schon in naher Zukunft einen bedeutenden Beitrag zu effizienterem Recycling und damit zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten.

NMI:
TECHNOLOGIES



© Logo: NMI Technologies, Akant Sengül; Foto: Ralf Schuster, BTU: (namentlich von links nach rechts) Dr. Carlos Alvarado Chavarin, Dr. Jon Schlipf, Akant Sengül, Sebastian Reiter, Dr. Fritz Berkmann

➤ Wir sagen Dank an Dr.-Ing. Steffen Ortmann

Dr. Steffen Ortmann, Leiter der Thiem Research GmbH seit ihrer Gründung im Jahr 2019, hat der Forschungseinrichtung zunächst des Carl-Thiem-Klinikums (CTK) und mittlerweile der Medizinischen Universität Lausitz - Carl Thiem (MUL-CT) über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht und die unterschiedlichsten Forschungsk Kooperationen im Bereich Gesundheit und medizinische Forschung initiiert. Ziel der Thiem-Research GmbH ist die Symbiose von Versorgung und Forschung, insbesondere unter Nutzung von Gesundheitsdaten. Im iCampus war die Thiem Research GmbH beim Arbeitspaket Medizinradar seit 2022 in führender Verantwortung und unabdingbarer Partner beim Arbeitspaket „Applikationslabor μ Spektrum - Raman-Spektroskopie“.

Dr. Steffen Ortmann übernahm als Arbeitspaketleiter ein Medizinradarsystem, was im damaligen Zustand nicht für die unverzüglich geplante klinische Studie einsetzbar war. Mit außergewöhnlichem persönlichem Engagement machte er das schier Unmögliche möglich und koordinierte die praktischen Arbeiten auf der einen Seite und die administrativen Tätigkeiten für die Genehmigung der klinischen Studie auf der anderen Seite in einem sehr ambitionierten Zeitplan. Das funktionsfähige System des Medizinradars wurde schließlich in einer klinischen Studie erfolgreich getestet, und schon bald interessierten sich die Bundesministerin und der RBB für das System, das im Juni 2024 auf der Messe Sensor+Test in Nürnberg live präsentiert wurde.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Aufgaben im iCampus verabschiedete sich Dr. Steffen Ortmann und folgte zum August 2025 dem ehemaligen Leiter des Cottbuser Klinikums Dr. Götz Brodermann an die München-Kliniken, um dort in einem Klinikverbund Forschung und Innovationen zu etablieren.

Wir bedanken uns herzlichst für die stets sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, die von gegenseitiger höchster Wertschätzung geprägt war. Wir wünschen Dr. Steffen Ortmann auf diesem Weg alles nur erdenklich Gute und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Die Nachfolge in der Leitung der Thiem Research GmbH tritt Dr. Michael Mallach an. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Dr.-Ing. Steffen Ortmann bei der iCCC2024 © Sascha Thor, BTU



Michael Mallach © Thiem Research GmbH

➤ Mikrospiegel gegen Bildverzerrung: Neue Wege in der medizinischen Mikroskopie

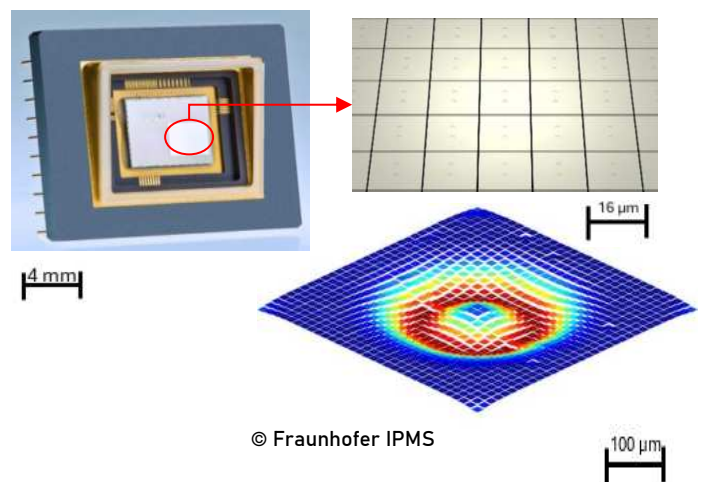
Ein zentrales Teilarbeitspaket des Projekts OASYS, B1: MEMS-basierte Bildgebung in/durch streuende(n) Medien, beschäftigt sich mit der biomedizinischen Bildgebung von Gewebe. Die hochauflösende Abbildung biologischer Strukturen ist dabei besonders wichtig zum Beispiel für die Analyse von Zellen und Strukturen in der medizinischen Forschung. Allerdings bleibt es eine große Herausforderung, scharfe und detailreiche Bilder aus biologischem Material zu gewinnen, da optische Aberrationen beim Durchtritt von Licht durch das Gewebe entstehen.

Um diese Hürde zu überwinden, wurde im Rahmen des OASYS-Projekts ein neues Mikroskop-Setup entwickelt. Im Mittelpunkt steht ein innovativer Flächenlichtmodulator (*Spatial Light Modulator*, SLM) basierend auf Mikrospiegeln mit einer Senkbewegung, der vom Fraunhofer IPMS entwickelt wurde, um die Phase des Lichts zu korrigieren. Dieses Bauteil kann die Lichtwellen im Mikroskop gezielt und in Echtzeit verändern, wodurch optische Verzerrungen ausgeglichen werden. Dadurch lassen sich die Auflösung, Kontrast und die Eindringtiefe der entstehenden Bilder deutlich verbessern.

Mit dieser Entwicklung schafft OASYS die Grundlage für deutlichere und aussagekräftigere Bilder in der biomedizinischen Forschung. So können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler künftig noch präzisere Einblicke in die Welt der Zellen und Gewebestrukturen gewinnen.



© Fraunhofer IPMS



Abschluss

Schauen Sie gern mal wieder vorbei und geben uns Feedback.

LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/icampus-cottbus>

Webseite www.icampus-cottbus.de

*Haben Sie Anregungen
oder möchten Informationen über den iCampus-Newsletter teilen
oder falls Sie keinen weiteren Newsletter erhalten möchten,
wenden Sie sich bitte an icampus@b-tu.de*

*Wir wünschen Ihnen einen inspirierenden Herbst,
voller frischer Ideen, klarer Gedanken und neuer Energie.
Eine schöne Herbstzeit!*



© fity.club